

2017

# GESCHÄFTSBERICHT

*Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG*



AUSGABE 23

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	03
Gesellschaftsorgane und Aktionärskreis	04
Betrieb der Gesellschaftsanlagen	05 - 11
Bilanz	12 - 13
Erfolgsrechnung	14
Anhang	15 - 17
Bericht der Revisionsstelle	17
Verwendung des Bilanzgewinns	17
Übersicht RWSG- und Partneranlagen	18



## DIE TRINKWASSERVERSORGUNG IST EIN AUSHÄNGESCHILD DES SCHWEIZERISCHEN SERVICE PUBLIC. ES GIBT MEHR ALS 2500 WASSERVERSORGER.

### EDITORIAL 2017

Die Trinkwasserversorgung ist ein Aushängeschild des schweizerischen Service Public. Es gibt mehr als 2500 Wasserversorger. Sie sind Lebensmittelbetriebe mit von der Natur gesetzten Rahmenbedingungen. Siedlungsdruck und andere Nutzungen des natürlichen Raumes gefährden zunehmend die essenziellen Trinkwasserressourcen. Um die Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft auch in Zukunft sicher und preiswert mit möglichst naturnahem, hochwertigem Trinkwasser versorgen zu können, müssen die Trinkwasserressourcengesichert und geschützt sowie die Versorgungsinfrastruktur nachhaltig bewirtschaftet werden. Dies erreichen wir durch rechtlich-planerische Sicherung der Trinkwasserressourcen, nachhaltigen Schutz des Quell-, Grund- und Oberflächenwassers sowie durch Infrastrukturunterhalt und Professionalisierung.

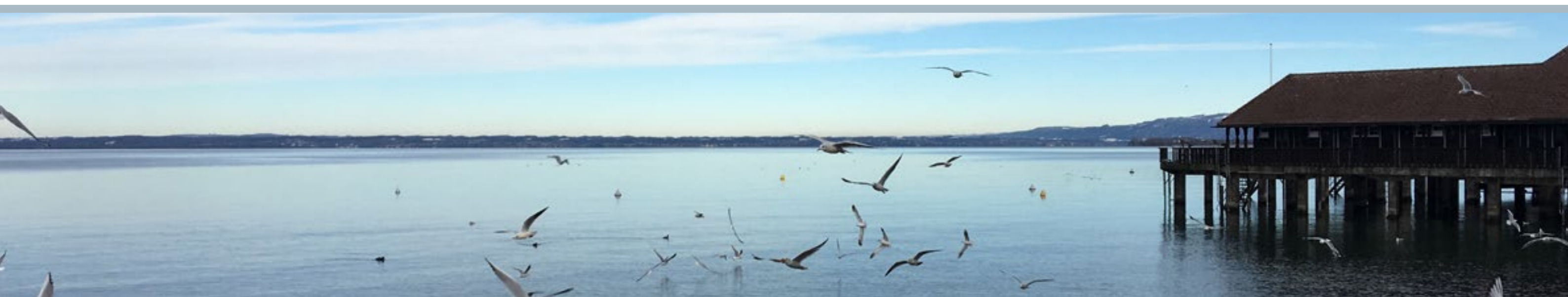
Lediglich 1,5 % der Niederschlagsmenge wird für Trinkwasser genutzt. Davon werden, u.a. durch die RWSG, 19 % aus Seen entnommen. Der Wasserverbrauch pro Person inkl. Industrie ist seit Jahren rückläufig und liegt bei ca. 300 Litern/Tag. Wasser weckt zwar Emotionen, seine Nutzung aber gilt als selbstverständlich und der Stellenwert von Trinkwasser ist oft gering. Trotzdem liegt Leitungswasser trinken im Trend, denn 90 % beurteilen die Qualität als gut und für 80 % ist es dem Mineralwasser aus Flaschen ebenbürtig. Auch

die Ökobilanz spricht für Leitungswasser, denn die Bereitstellung von 140 Litern pro Tag und Person/Haushalt verursacht in etwa dieselbe Umweltbelastung wie der durchschnittliche Mineralwasserkonsum von 0,3 Litern pro Tag und Person.

Die RWSG mit dem Hauptauftrag der Gewinnung und Aufbereitung von Frischwasser und dem Zweck, in ihrem Einzugsgebiet die Trink-, Brauch und Löschwasserversorgung mit hoher Qualität sicherzustellen, erfüllt diese Aufgaben ganz im Sinne ihrer Partner. Daher sind Fachleute mit einer hohen Kompetenz in sämtlichen relevanten Bereichen unerlässlich. Die RWSG und ihre Partner erfüllen die Aufgaben mit Bravour und verdienen viel Lob und einen grossen Dank.

Mein spezieller Dank gilt unseren Partnern, den Mitgliedern und dem Sekretär des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und natürlich allen anderen, welche sich erneut im Sinne der Gesellschaft eingesetzt und zu deren Erfolg beigetragen haben.

Alfred Näf  
Verwaltungsratspräsident



## GESELLSCHAFTSORGANE UND AKTIONÄRSKREIS

### Verwaltungsrat

PRÄSIDENT Alfred Näf, Arbon  
VIZEPRÄSIDENT Peter Jans, St.Gallen

MITGLIEDER Alex Brühwiler, Gossau  
Heinz Hochuli, Herisau  
Dominik Gemperli, Goldach (ab 26.06.2017)  
Daniel Stauffacher, St.Gallen  
Beat Weber, St.Gallen  
Thomas Würth, Goldach (bis 26.06.2017)

SEKRETÄR Ralf Altwegg, St.Gallen

### Geschäftsleitung

TECHNISCHER GESCHÄFTSLEITER Marcel Steiger, St.Gallen  
KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSLEITER Fredi Indermaur, St.Gallen

### Betriebskommission

PRÄSIDENT Hans Steiner, Rorschach  
VIZEPRÄSIDENT Marcel Steiger, St.Gallen

MITGLIEDER Markus Baer, Gossau  
Paul Bühler, Mörschwil  
Thomas Eigenmann, Andwil-Arnegg  
René Förg, Engelburg  
Kurt Haas, Abtwil  
Silvan Kieber, Arbon  
Thomas Oehri, Teufen  
Anton Sax Goldach  
Thomas Scherrer, Herisau  
Hanspeter Speck, Speicher

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen

### Aktionärskreis

Der Aktionärskreis ist unverändert geblieben. Der RWSG gehören weiterhin zwölf Gemeinden und Korporationen an.

## BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

### ANLAGEN

#### Allgemeines

Die Aufbereitung von Bodenseewasser zu Trinkwasser verlief ohne nennenswerte Ereignisse. Die Jahres-Produktion von ca. 7.6 Mio. Kubikmeter bestem Trinkwasser ist dank dem trockenen Sommer etwas höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Verteilung des aufbereiteten Seewassers zu den Partnern verlief reibungslos.

#### Hochdruckpumpwerk (HDPW) Riet

Diverse Wartungsarbeiten an Frequenzumrichtern und an Hausinstallationen wurden ausgeführt. Sämtliche Pumpen wurden gewartet und funktionieren wieder einwandfrei. Die Eternit-Fassade hat die Weihnachtsstürme ohne Schaden überstanden.

#### Seewasserwerk Frasnacht

Weiterhin mussten elektronische Apparate aus Altersgründen ersetzt werden. Dies erfolgte unter laufendem Betrieb. Ersetzt wurden die Einbruchmelde-Anlage, die Gas-Heizung, die unterbrechungsfreie Stromversorgung, die Flockungsmittel-Dosierstation und die Auma-Antriebe der Filtersteuerung. Aus energetischen Gründen wurde ein thermischer Restozon-Vernichter durch einen katalytisch arbeitenden ersetzt. Diese Energie-Einsparung wird benötigt, um die Auflagen der EnAW (Energie-Agentur der Wirtschaft) erfüllen zu können.

Die Seeleitung und der Ansaug-Korb wurden optisch auf Muschel-Bewuchs kontrolliert. Es mussten nur vereinzelt Muscheln festgestellt werden. Die Oberflächen sind minim mit Algen bewachsen, dies ist dem nährstoffarmen Seewasser zu verdanken. Die Gefahr eines Quagga-Muschel-Befalls (Verstopfung der Seeleitung) ist für die nächste Zeit gebannt. Diese Inspektionen werden zukünftig regelmässig durchgeführt.

Die jährliche Revision zeigte ein durchwegs gutes Bild der Wasserkammern, Apparaturen und Filter.

BEI ALLEN RESERVOIREN  
WURDE DIE REINIGUNG  
DER ROHRKELLER UND DIE  
FUNKTIONSKONTROLLE  
DER ANLAGETEILE  
VORGENOMMEN.

## BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

### ANLAGEN

#### Reservoire und Pumpwerke

Gemäss den Richtlinien für die Kontrolle und Reinigung von Wasserreservoirs des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas und Wasserfaches) sind bei allen Reservoirs die Reinigung des Rohrkellers und die Funktionskontrolle der Anlageteile vorgenommen worden.

In den Reservoirs Teufener Strasse, Menzlen, Nordhalde und Vogelherd wurden die Wasserkammern gereinigt. Die Innenbeschichtung der Kammern ist, bis auf das Reservoir Teufener Strasse, in einem guten Zustand.

Der Rückbau der Fördereinrichtung für das Reservoir Nest im Pumpwerk Teufener Strasse ist abgeschlossen.

Die Fassade beim Pumpwerk Geissberg muss in nächster Zeit ersetzt werden. Die verzinkte Unterkonstruktion ist zum Teil durchgerostet.

Der Ersatz des Reservoirs/Pumpwerk (RPW) Speicherstrasse ist abgeschlossen. Die Rohrplanie des Terrains wurde erstellt. Die Umgebungsarbeiten müssen, sobald die Temperaturen es zulassen, noch erledigt werden.

Die Schieberschächte auf der Transportleitung SWW Frasnacht – Reservoir Meldegg wurden kontrolliert und freigelegt. Der Schacht Nr. 1.20a (bei der Sitter) war komplett zugewachsen. Er musste mit erheblichem Aufwand freigelegt und ausgepumpt werden.

#### Transportleitung

Es ist vollbracht! Die Fürstenlandstrasse ist komplett saniert. Was 2003 im unteren Teil der Zürcher Strasse begonnen hatte, konnte 2017 mit dem Abschnitt Ahornstrasse bis Waldmannweg beendet werden. Der neu sanierte Leitungsabschnitt von 600 m wurde mit einem ecoPUR® 300 mm Rohr ausgeführt.

Im Jahr 2018 wird in der Rorschacher Strasse der Abschnitt stadtauswärts vom Autobahndücker bis zur Zilstrasse in Angriff genommen. Der Kanton plant einen durchgehenden Belagsersatz. In gewissen Strassenabschnitten wird zudem der Strassenkoffer komplett erneuert.

Die Trasseesicherung der Wassertransportleitung von der Bruggmühle Goldach bis zum Schieberschacht Zil ist abgeschlossen. In den nächsten zwei Jahren werden noch regelmässig vier Quellschüttungen gemessen. Diese Daten können dann nach dem Leitungsbau herangezogen werden, falls Unstimmigkeiten auftauchen. Der Ausführungszeitpunkt für den Bau der Leitung ist noch offen.

Für die Wassertransportleitung vom SWW Rorschach zum HDPW Riet wurden die Tiefbau- und Rohrbauarbeiten ausgeschrieben. Anfang Februar 2018 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Erste Priorität hat der Leitungsabschnitt in der Thurgauerstrasse/Seestrasse. Anschliessend wird die Anbindung ans Rorschacher Netz realisiert. Auf dem Gelände der RWSG muss noch die Boden-Aerobisierung abgewartet werden. Diese wird vermutlich 2019 abgeschlossen sein. Anschliessend kann die neue 400 mm Leitung bis ins HDPW geführt werden.

## BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

### QUALITÄTS- SICHERUNG

#### Trinkwasserqualität

An die Qualität von Trinkwasser werden sehr hohe Anforderungen gestellt. Die strengen gesetzlichen Vorgaben müssen jederzeit vollumfänglich eingehalten werden. Um dies sicherzustellen, wurden im vergangenen Jahr nach einem festgelegten Untersuchungsprogramm mehr als 420 Probenahmen im Rohwasser, in den Aufbereitungsprozessen, in den Reservoiren und den Transportleitungen erhoben, analysiert und dokumentiert. Dabei wurden nahezu 3'000 bakteriologische und chemisch-physikalische Einzelmessungen ausgeführt.

Sämtliche Wasserproben, welche im Jahr 2017 untersucht wurden, entsprachen den gesetzlichen Vorgaben.

Dieser Befund wurde durch die amtlichen Bestimmungen bestätigt. Die Stichproben der Überwachungsbehörde der Kantone St. Gallen und Thurgau waren ausnahmslos negativ.

#### Verzicht auf die Desinfektion mit Chlordioxid beim Werkausgang im Seewasserwerk Frasnacht

Seit Januar 2017 wird dem aufbereiteten Trinkwasser beim Werkausgang im Seewasserwerk Frasnacht kein Chlordioxid mehr zugegeben. Verschiedene Untersuchungen haben bereits im Vorfeld gezeigt, dass dank der sehr guten Qualität des Seewassers sowie dem hohen Standard bei der Aufbereitung im Seewasserwerk Frasnacht auf eine sekundäre Desinfektion des Trinkwassers verzichtet werden kann, ohne dass dies in irgendeiner Weise zu einer Verminderung der Sicherheit und Qualität führt. Die im letzten Jahr durchgeführten Untersuchungen haben dies ausnahmslos bestätigt. Es konnte gezeigt werden, dass die Abschaltung der Chlordioxidanlage zu keinem Zeitpunkt irgendeine erkennbare Auswirkung auf das Trinkwasser hatte.

#### Neue Online-Geräte zur Überwachung des Rohwassers im Einsatz

Nachdem bereits im Jahr 2016 verschiedene Online-Geräte ersetzt wurden, welche das Reinwasser kontinuierlich überwachen, sind im Jahr 2017 auch die für das Rohwasser im Einsatz stehenden Geräte ersetzt worden. Gleichzeitig wurden im Seewasserwerk Frasnacht kleinere Anpassungen an der Probenahmestelle vorgenommen, was zu einer Verbesserung der Messungen führte. Die neuen Geräte laufen seit ihrer Montage sehr zuverlässig und liefern stabile Werte an das Leitsystem.

SÄMTLICHE  
WASSERPROBEN, WELCHE  
IM JAHR 2017 UNTERSUCHT  
WURDEN, ENTSPRACHEN DEN  
GESETZLICHEN  
VORGABEN.

## BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Probenahmen bei der RWSG 2017

Versorgungsanlagen	Probennahmestellen		Untersuchungen	
	2017	Mikrobiologie*	Physik/Chemie*	
Produktion SWW Frasnacht	11	880	289	
HDPW Riet	3	188	234	
Andere Anlagen	12	651	1	
<b>TOTAL</b>	<b>26</b>	<b>1'719</b>	<b>524</b>	

\* inkl. Durchflusszytometrie. Nicht enthalten sind Temperatur- und Leitfähigkeitsmessungen.  
Diese werden routinemässig bei jeder Probenahme bestimmt.

Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen im Jahr 2017 anhand von drei ausgewählten Beispielen

Probenahmestelle SWW Frasnacht, Reinwasser

Parameter	Einheit	Höchstwert <sup>1</sup> (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	20	121	< 1	2
E. coli	Anzahl/100 ml	0	121	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	121	0	0

<sup>1</sup> an der Fassung behandelt

Probenahmestelle HDPW Riet, Behälter Nord und Süd

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	47	<2	7
E. coli	Anzahl/100 ml	0	47	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	47	0	0

Probenahmestelle Reservoir Speicherstrasse

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	51	<2	11
E. coli	Anzahl/100 ml	0	51	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	51	0	0

## BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Wasserhaushalt 2017 in Kubikmeter (m<sup>3</sup>)

Beschaffung	2017	Veränderung in %	2016
SWW Rorschach	880'096	5	839'442
SWW Arbon > Riet	136'996	5	130'899
SWW Frasnacht > SG	7'243'803	3	7'018'101
SWW Frasnacht > Arbon	365'597	234	109'315
Abtwil: Quellwasser	34	-100	30'230
Abtwil: Netzwasser	7'575	17	6'483
<b>Total</b>	<b>8'634'101</b>	<b>6.1</b>	<b>8'134'470</b>
Abgabe	2017		2016
Abtwil - St. Josefen	137'004	81	75'659
Andwil / Arnegg	30'766	42	21'648
Engelburg	187'144	4	179'617
Gossau	161'187	7	150'326
Herisau	12'970	-45	23'524
Mörschwil	239'828	-2	245'123
Speicher	254'340	118	116'597
St. Gallen	6'477'927	-1	6'538'435
Teufen	64'065	-14	74'159
<b>Total Hügelpartner</b>	<b>7'565'231</b>	<b>1.9</b>	<b>7'425'088</b>
Arbon	365'597	234	109'315
Goldach	675'710	15	588'610
Rorschach	15'637	679	2'008
<b>Total Seepartner</b>	<b>1'056'944</b>	<b>51</b>	<b>699'933</b>
Verluste / Messungenauigkeiten	11'926		9'449
<b>Total</b>	<b>8'634'101</b>	<b>6.1</b>	<b>8'134'470</b>
Rohwasser Amcor	577'903	-1	585'000

## BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2017 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'061'952.16	121'671.58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	1'797'203.87	1'936'256.11
Übrige kurzfristige Forderungen	88'756.43	93'494.39
Aktive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Aktionären	256'564.00	148'215.15
- gegenüber Dritten	15.30	421.65
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'204'491.76</b>	<b>2'300'058.88</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Anlagen II	119'906'362.35	119'906'362.35
- abzüglich Abschreibungen	-91'893'574.05	-90'533'706.75
	<b>28'012'788.30</b>	<b>29'372'655.60</b>
Wassertransport Rorschach-Goldach	1'054'610.15	1'007'397.25
- abzüglich Abschreibungen	-695'110.00	-654'813.75
	<b>359'500.15</b>	<b>352'583.50</b>
Anlagevermögen aus Sacheinlage	3'639'310.00	3'639'310.00
- abzüglich Abschreibungen	-3'362'151.47	-3'351'264.58
	<b>277'158.53</b>	<b>288'045.42</b>
Finanzierungskosten und Vorleistungen aus Sacheinlage	8'266'022.20	8'266'022.20
- abzüglich Abschreibungen	-8'266'016.20	-8'266'016.20
	<b>6.00</b>	<b>6.00</b>
Ausbau 2010	27'933'684.79	27'933'684.79
- abzüglich Abschreibungen	-6'287'247.98	-5'459'794.98
	<b>21'646'436.81</b>	<b>22'473'889.81</b>
Ersatz Fernwirk- und Leitsystem	1'166'762.85	1'166'762.85
- abzüglich Abschreibungen	-554'402.00	-437'726.00
	<b>612'360.85</b>	<b>729'036.85</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>50'908'250.64</b>	<b>53'216'217.18</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>54'112'742.40</b>	<b>55'516'276.06</b>

## BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2017 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

PASSIVEN	31.12.2017	31.12.2016
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	799'825.25	903'643.65
- Dritte	38'788.75	20'520.15
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000.00	1'900'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Dritten	7'013.70	7'000.00
Rückstellung für Poolkosten	1'480'000.00	1'224'000.00
Rückstellung Massnahmen KEV	112'012.25	58'000.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'437'639.95</b>	<b>4'113'163.80</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000'000.00	11'000'000.00
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>11'000'000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13'437'639.95</b>	<b>15'113'163.80</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	40'000'000.00	40'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	22'000.00	21'000.00
Preisausgleichsreserve	645'000.00	375'000.00
<b>Bilanzgewinn:</b>	<b>8'102.45</b>	<b>7'112.26</b>
- Gewinnvortrag	6'112.26	4'706.63
- Jahresgewinn	1'990.19	2'405.63
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>40'675'102.45</b>	<b>40'403'112.26</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>54'112'742.40</b>	<b>55'516'276.06</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2017 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

	2017	2016
Ertrag aus Wasserverkauf	8'002'174.89	8'409'121.30
Übriger Betriebsertrag	83'724.15	74'919.45
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'085'899.04</b>	<b>8'484'040.75</b>
Poolkosten	-2'839'436.00	-3'050'896.00
	<b>5'246'463.04</b>	<b>5'433'144.75</b>
Kosten gemäss Partnerverträgen	-477'197.45	-498'248.45
Stromkosten	-1'367'897.90	-1'471'159.90
Sachaufwand	-218'266.01	-192'030.29
Abschreibungen	-2'355'179.44	-2'371'510.38
Finanzaufwand	-369'056.75	-435'132.75
Bildung Rückstellung für Poolkosten	-256'000.00	-147'000.00
Bildung Preisausgleichsreserve	-270'000.00	-375'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	-66'000.00	-58'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	135'124.70	117'342.65
<b>Reingewinn</b>	<b>1'990.19</b>	<b>2'405.63</b>

## ANHANG

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft könnten dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### 2. Angaben und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen bestehen zur Hauptsache aus dem Verkauf von Wasser an die Partner. Es wurde keine Rückstellung für das Debitorenverlustrisiko gebildet.

#### ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Unter dieser Position sind die Guthaben aus den Mehrwertsteuerabrechnungen des 3. und 4. Quartals 2017 gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung enthalten.

#### AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

In dieser Position ist hauptsächlich die Rückerstattung der St.Galler Stadtwerke aufgrund der Poolkostenabrechnung enthalten.

#### KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Es handelt sich um einen festen Vorschuss über CHF 6.0 Mio. mit einer Laufzeit bis 11. August 2018

#### RÜCKSTELLUNG MASSNAHMEN KEV

Rückstellung zur Finanzierung von zukünftigen Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

#### LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Es handelt sich um einen festen Vorschuss über CHF 5.0 Mio. mit einer Laufzeit bis 11. Dezember 2019.

#### PREISAUSGLEICHSRESERVE

Zum Ausgleich von sich mit dem Budget und der Jahresrechnung ergebenden Abweichungen bildet die RWSG eine Preisausgleichsreserve. Bei der Festlegung des Basispreises im Budget des Folgejahres werden die Bewegungen (Einlage/Bezug) eingepreist.

#### ERTRAG AUS WASSERVERKAUF

Im Ertrag aus Wasserverkauf sind die Basiskosten sowie die Mehrbezüge der Partner enthalten.

<b>POOLKOSTENABRECHNUNG</b> der St.Galler Stadtwerke (Kalenderjahr)	<b>31.12.2017</b> <b>CHF</b>	<b>31.12.2016</b> <b>CHF</b>
Energie	44'299	50'573
Personalaufwand	670'187	703'098
Abschreibungen	829'382	802'651
Zinsaufwand	222'158	293'635
Übriger Sachaufwand	1'073'410	1'200'939
	<b>2'839'436</b>	<b>3'050'896</b>

Es handelt sich um die budgetierten, durch die St.Galler Stadtwerke (sgsw) verrechneten Poolkosten. Nach Vorliegen des definitiven Jahresabschlusses per 31. Dezember 2017 resultiert eine Rückvergütung der sgsw von CHF 256'564.



## ANHANG

### ABSCHREIBUNGEN

Der Abschreibungsaufwand setzt sich zusammen aus dem Abschreibungsbedarf von CHF 1'517'000 auf den Gesellschaftsanlagen im Eigentum der RWSG (Anlagen II) inkl. Wassertransport RWSG-Goldach-Rorschach, von CHF 756'000 für den Ausbau 2010, eine aus den Erträgen der diversen Wasserversorgungen finanzierte Abschreibung auf den Sacheinlagen von CHF 11'000 sowie einer zusätzlichen Abschreibung auf dem Technischen Konto Ausbau 2010 von CHF 71'000.

### BILDUNG RÜCKSTELLUNG FÜR POOLKOSTEN

Die Poolkostenabrechnung der St.Galler Stadtwerke per 31.12.2017 ergab eine Rückvergütung von CHF 256'564. Der entsprechende Betrag (gerundet) wird in die Rückstellung Poolkosten eingelegt.

### BILDUNG PREISAUSGLEICHSRESERVE

Die Gegenüberstellung der budgetierten Kosten (Basiskosten) zu den tatsächlichen Kosten (Basiskosten) ergab eine Differenz von CHF 270'000. Dieser Betrag wurde in die Preisausgleichsreserve eingelegt.

3. Nettoauflösung stille Reserven	404'808	396'452
4. Im Berichts- als auch im Vorjahr lag die Anzahl der Mitarbeiter nicht über 10 Vollzeitstellen		
5. Beteiligungen	keine	keine
6. Anzahl eigene Aktien	keine	keine
7. Erwerb und Veräusserung eigene Anteile	keine	keine
8. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	keine	keine
9. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
10. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
11. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
12. Eventualverbindlichkeiten	0	0
13. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter	0	0
14. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		

### AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

Die Hälfte der Gutschrift der Stiftung kostendeckende Einspeisevergütung wird in die Rückstellung KEV eingelegt.

### AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Diese Position setzt sich zusammen aus der Zahlung der Stiftung kostendeckende Einspeisevergütung bezüglich KEV-Befreiung für das Jahr 2016 von CHF 133'514 sowie der einmaligen Entschädigung der Gemeinde St. Gallen für das Einräumen eines Leitungsbaurechts auf dem Grundstück Buchhorn/Hasenwinkel in Arbon für die Durchleitung einer Gasleitung von CHF 1'610.

### 15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 8. März 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

### 16. Zusätzliche Angaben

Keine

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen

Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG  
Werner Frei und Markus Bommeli  
St.Gallen, 21. März 2018

### Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2017

Der Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn zur Verfügung:	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Gewinnvortrag	6'112.26	4'706.63
Jahresgewinn	1'990.19	2'405.63
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8'102.45</b>	<b>7'112.26</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	7'102.45	6'112.26
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8'102.45</b>	<b>7'112.26</b>

## RWSG- UND PARTNERANLAGEN

